

Maßnahme-Nr.	4	Bezeichnung	Miete Raum Gumbinnen (Heimatstube)			
Amt	002					
Die Maßnahme ist umgesetzt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						6.700 €
Aufwand Ist						4.466 €
Maßnahme-Nr.	15	Bezeichnung	Erhöhung des Kostenbeitrags für die Parkkarte Tiefgarage Rathaus um 10,00 € monatlich (nur Ratsmitglieder)			
Amt	004					
In der neuen Wahlperiode haben weniger Ratsmitglieder als bisher Dauerkarten beantragt. Deckung des Differenzbetrages durch Minderaufwendungen PSP 11.01.60.01.0002, Sachkonto 52550000 (Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens).						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			5.640 €	5.640 €	5.640 €	5.640 €
Aufwand Ist			4.735 €	5.060 €	5.130 €	2.067 €
Maßnahme-Nr.	16	Bezeichnung	Erhebung eines Kostenbeitrages von 1 € pro Parkkarte Tiefgarage Rathaus für übrige Mandatsträger			
Amt	004					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Aufwand Ist			1.310 €	1.000 €	2.044 €	1.305 €
Maßnahme-Nr.	47	Bezeichnung	Einrichtung eines "elektronischen Kaufhauses"			
Amt	110					
Maßnahme verschoben nach 2016 lt. VV-Beschluss vom 13.05.2014.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						120.000 €
Aufwand Ist						0 €
Maßnahme-Nr.	57	Bezeichnung	Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen der BGW in Stammkapital; damit höhere Ausschüttung			
Amt	200					
Die HSK-Maßnahme ist in 2014 erfüllt. Der Ertrag entspricht 2/3 der Gesamtsumme.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			282.000 €	282.000 €	282.000 €	282.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	282.000 €	188.000 €
Maßnahme-Nr.	59	Bezeichnung	Höhere Gewinnabführung			
Amt	200					
Die HSK-Maßnahme ist in 2014 erfüllt. Der Ertrag entspricht 2/3 der Gesamtsumme.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			1.250.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €
Ertrag Ist			1.250.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €	666.667 €
Maßnahme-Nr.	59 a	Bezeichnung	Erhöhung der Gewerbesteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan				7.150.113 €	7.755.196 €	9.572.261 €
Ertrag Ist				7.150.113 €	7.755.196 €	6.381.500 €
Maßnahme-Nr.	61	Bezeichnung	Harmonisierung der Zuschläge für Kredite zur Liquiditätssicherung für Andere			
Amt	200					
Die Liquiditätslage der Teilnehmer am Liquiditätsverbund der Stadtkasse, insbesondere der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, stellt sich positiv dar. Die EBE bevorzugen langfristige Darlehn. Die Aufnahme erfolgt zeitnah. Dabei werden die derzeit sehr günstigen Zinsen für langfristige Zeiträume bis zu 30 Jahren gesichert mit der Folge, dass der Liquiditätsbedarf und damit auch die Erträge aus Zuschlägen für Kredite zur Liquiditätssicherung sinken. Gleichzeitig verfügen alle EBE's in der Regel über ausreichend laufende Liquidität die sie ihrerseits in die Lage versetzt, dem Kernhaushalt überschüssige Liquidität zur Verfügung zu stellen.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €
Ertrag Ist		36.728 €	49.381 €	38.570 €	36.569 €	23.835 €

Maßnahme-Nr.	62	Bezeichnung	Erhöhung der Hundesteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			250.000 €	255.000 €	260.000 €	270.000 €
Ertrag Ist			250.000 €	255.000 €	260.000 €	180.000 €

Maßnahme-Nr.	64	Bezeichnung	Erhöhung der Vergnügungssteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		285.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
Ertrag Ist		150.000 €	750.000 €	1.750.000 €	750.000 €	500.000 €

Maßnahme-Nr.	67	Bezeichnung	Reduzierung des Zinsaufwandes für Kredite durch aktives Schulden- und Liquiditätsmanagement			
Amt	200					
Die im HSK erwartete Aufwandsreduzierung für 2014 in Höhe von 1.000.000 € stellt die am Jahresende erwartete saldierte Wirkung verschiedener Maßnahmen im Rahmen des Zins- und Schuldenmanagements dar. Amt 200 geht davon aus, dass diese Summe am Jahresende erreicht wird. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			250.000 €	250.000 €	500.000 €	1.000.000 €
Aufwand Ist			-324.000 €	250.000 €	500.000 €	666.666 €

Maßnahme-Nr.	69	Bezeichnung	Abbau von Planstellen			
Amt	200					
Eine Stelle m. D. wurde umgesetzt; eine weitere Einsparung (2 x je 1/2 Stelle m.D. kann aus personalwirtschaftlichen Gründen noch nicht umgesetzt werden).						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						90.000 €
Aufwand Ist						45.000 €

Maßnahme-Nr.	70	Bezeichnung	Reduzierung Zuschuss Kunsthalle GmbH			
Amt	200					
Die HSK-Maßnahme wird in 2014 erfüllt. Der Betrag entspricht 2/3 der Gesamtsumme.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						250.000 €
Aufwand Ist						166.667 €

Maßnahme-Nr.	71	Bezeichnung	Einsparungen im Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen, im Amt für Finanzen und Beteiligungen und im IBB			
Amt	091					
Diese HSK- Maßnahme ist vollständig umgesetzt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						344.000 €
Aufwand Ist						229.300 €

Maßnahme-Nr.	77	Bezeichnung	Mehreinnahme für "Überlassung städtischer Räume"			
Amt	161					
Diese HSK- Maßnahme konnte im 2. Tertial umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Ertrag Ist			0 €	3.000 €	3.000 €	2.000 €

Maßnahme-Nr.	94	Bezeichnung	Einsparung in Bereichen der laufenden Geschäftskosten			
Amt	166					
Diese HSK- Maßnahme konnte im 2. Tertial umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		262 €	273 €	284 €	650 €	735 €
Aufwand Ist		2.302 €	273 €	284 €	650 €	490 €

Maßnahme-Nr.	95	Bezeichnung	Straffung der Leitungsebene Bezirksämter			
Amt	161					
Diese HSK- Maßnahme konnte im 2. Tertial umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					10.000 €	60.000 €
Aufwand Ist					10.000 €	40.000 €

Maßnahme-Nr.	98	Bezeichnung	Neufassung der Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen an Dritte		
Amt	400				
<p>Ursprünglich war eine einheitliche, für alle Fremdnutzungen städt. Räume geltende Entgeltordnung vorgesehen. Dies erwies sich als nicht realisierbar, weil zahlreiche divergierende Nutzerinteressen kaum zu vereinheitlichen waren. Die Schulverwaltung hat deshalb eine Benutzungs- und Entgeltordnung nur für Schulräume erstellt, die am 18.04.2013 vom Rat beschlossen wurde und seitdem angewendet wird. Der tatsächliche Eintritt einer Haushaltsentlastung kann allerdings nur annähernd beziffert werden, da starke jährliche Schwankungen bei der Nutzung zu verzeichnen sind, die von der Verwaltung weder beeinflusst bzw. gesteuert werden können. So wurden im Zeitraum Jan.-Aug. 2014 insg. 15.122 € Nutzungsentgelte für 28 Veranstaltungen abgerechnet (rd. 540 € je Veranstaltung). Ob künftig die Zielvorgabe von 50.000 € erreicht werden kann, hängt allein von der Nachfrage der Nutzer ab.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Ertrag Ist		0 €	0 €	3.788 €	15.122 €

Maßnahme-Nr.	107	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
Amt	400				
<p>Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde im Februar 2013 im Schul- und Sportausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Nach Abschluss der ersten Kommunikationsphase mit den Schulen ist im Sept. 2013 in beiden Ausschüssen beschlossen worden, in die 3. Phase der Machbarkeitsstudie überzugehen und hier insbesondere die Rückfahrten in die Studie mit einzubeziehen. Diese Studie des Gutachtens wurde in den Sommermonaten vom Gutachter vorgelegt und sowohl von der Stadt Bielefeld (Amt für Verkehr und Amt für Schule) als auch von moBiel geprüft. In der Stellungnahme von moBiel wurde darauf hingewiesen, dass die maßgeblichen Einsparungen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Stadtbahnen (Abschreibung und Verzinsung) stufenweise zum Tragen kommen. Kurzfristig können bis 2017 nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten eingespart werden. Erst 2020 könnten mit der Inbetriebnahme neuer Stadtbahnen die komplett einzusparenden Stadtbahnvorhaltekosten von rund 1 Mio. € zum Tragen kommen. Im weiteren Verfahrensablauf ist das abschließende Gutachten bis Ende 2014 den städt. Schulen, die maßgeblich noch auf die Erreichung des Einspareffektes durch Veränderung ihrer Schulanfangszeiten Einfluss nehmen, zur Erlangung eines jeweiligen Schulkonferenzbeschlusses zu unterbreiten. Mit einer Vorstellung in den Ausschüssen und einem Beschluss ist im Frühjahr 2015 zu rechnen, so dass eine Umsetzung frühestens mit dem Sommerfahrplanwechsel bzw. mit Beginn des Schuljahres 2015/16 stattfinden kann.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	0 €

Maßnahme-Nr.	108	Bezeichnung	Rückgabe von 3 nicht mehr für schulische Zwecke benötigten Gebäuden		
Amt	400				
<p>In 3 Schulgebäuden wurde die schulische Nutzung im Laufe des Jahres 2012 eingestellt und diese dem ISB zur weiteren Verwendung überlassen (Uchteweg 26: März; Otto-Brenner-Str. 45 und Petristr. 58: Dezember). Kann der ISB als Eigentümer die Immobilien nicht vorzeitig anderweitig vermarkten, ist das Amt für Schule für 3 Folgejahre zur Weiterzahlung der Nettomiete verpflichtet. Jedoch ergibt sich durch die Ersparnis bei den laufenden Betriebskosten (439.600 €) für 2014 eine Aufwandsreduzierung, für den Berichtszeitraum anteilig 8/12.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		99.250 €	51.200 €	254.450 €	659.400 €
Aufwand Ist		70.000 €	51.200 €	271.333 €	318.907 €

Maßnahme-Nr.	109	Bezeichnung	Schließung einer Förderschule ab 8/2011		
Amt	400				
<p>Die Comeniusschule wurde zum 31.07.2014 aufgelöst. Das Gebäude kann grundsätzlich vom ISB einer Folgenutzung zugeführt werden. Für einen Zeitraum von vss. zwei Jahren nutzt eine KiTa in Trägerschaft des Kirchenkreises Brackwede das Gebäude als Ausweichquartier. Aufgrund der finanziellen Situation des KiTa-Trägers wird 400 nicht von der Grundmiete entlastet, so dass nur Betriebskosten entfallen, was sich für die Mietzahlungen 2014 allerdings nicht mehr auswirkt.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		87.050 €	209.000 €	209.000 €	484.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme-Nr.	110	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung Förderschule		
Amt	400				
<p>siehe Maßnahme Nr. 109. Ab August 2014 lässt sich bis Jahresende ein Konsolidierungsbetrag von 5/12 erreichen, für den Berichtszeitraum also anteilig 1/12.</p>					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		6.200 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	1.250 €

Maßnahme-Nr.	111	Bezeichnung	Schließung einer Hauptschule ab 8/2011			
Amt	400					
Die Hauptschule Oldentrup wurde zum 31.07.2014 aufgelöst. Das Gebäude wird für die Bonifatiuschule (erweitert um die Tieflplatzschule) als Folgenutzer hergerichtet. Ein Umzug ist in den Herbstferien 2014 vorgesehen. Das ab Oktober 2014 nicht mehr benötigte Gebäude der Bonifatiuschule wurde vom ISB bereits veräußert, so dass die Maßnahme ab November 2014 umgesetzt sein wird. Zum 31.08.2014 ergeben sich deshalb noch keine Einsparungen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		72.867 €	175.000 €	175.000 €	455.000 €	
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	0 €	
Maßnahme-Nr.	112	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung einer Hauptschule			
Amt	400					
siehe Maßnahme Nr. 111. Ab August 2014 lässt sich bis Jahresende ein Konsolidierungsbetrag von 5/12 erreichen, für den Berichtszeitraum also anteilig 1/12.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		6.700 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	1.333 €	
Maßnahme-Nr.	127 / 128	Bezeichnung	Entgelterhöhung, Erweiterung des Kursangebotes, Optimierung bei Raumvermietungen			
Amt	460					
Diese HSK- Maßnahme konnte im 2. Tertial umgesetzt werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		33.350 €	43.350 €	63.350 €	79.350 €	
Ertrag Ist		33.350 €	43.350 €	63.350 €	52.900 €	
Maßnahme-Nr.	131	Bezeichnung	Entgelterhöhungen			
Amt	480					
Aufgrund der vielfältigen Faktoren, die Einfluss auf die Einnahmeerzielung des Historischen Museums haben, ist eine spitze Berechnung der Auswirkungen der Entgelterhöhungen zu einzelnen Stichtagen nicht möglich bzw. nicht aussagekräftig, da Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Erst am Jahresende kann daher beurteilt werden, ob die geplanten Mehreinnahmen auch tatsächlich erzielt werden konnten. Nach derzeitigem Stand werden die Einnahmeverbesserungen nicht ganz zu realisieren sein. Es wird zur Zeit davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende lediglich eine Einnahmeverbesserung in Höhe von 18.000,00 € realisiert werden kann. Die Entgeltordnungen für Eintritte und Vermietung wurden inzwischen verabschiedet. Vermietungen des Vortragssaales werden jedoch zunehmend schwieriger, da keine zeitgemäße technische Ausstattung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mittel hierfür stehen für das Haushaltsjahr 2014 bereit, die Arbeiten laufen zur Zeit.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
Ertrag Ist		12.500 €	12.500 €	18.000 €	15.000 €	
Maßnahme-Nr.	136	Bezeichnung	Aufgabe von Sportanlagen im Rahmen der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes			
Amt	520					
Die Maßnahme wird im Jahr 2014 mit einer Einsparung von 123.123 € abschließen und somit die vorgegebene Einsparung übertreffen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			34.800 €	34.800 €	110.000 €	
Aufwand Ist			34.800 €	98.520 €	82.082 €	
Maßnahme-Nr.	140	Bezeichnung	Zusammenlegung der Fahrerlaubnisbehörde und der Zulassungsbehörde			
Amt	320					
Die Maßnahme kann aufgrund von überlagernden externen Effekten (keine weitere Anmietung von Büroflächen im Amerika-Haus möglich) nicht umgesetzt werden. Die HSK-Kompensationsregelungen sehen in diesem Fall keine Kompensation vor. Für den Stellenplan 2015 wurde deshalb beantragt, den kw-Vermerk zu streichen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					60.000 €	
Aufwand Ist					0 €	
Maßnahme-Nr.	141	Bezeichnung	Zusammenlegung der Abschnitte 320.32 und 320.34			
Amt	320					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					60.000 €	
Aufwand Ist					40.000 €	

Maßnahme-Nr.	142	Bezeichnung	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage OWD stadtauswärts			
Amt	320					
Die Maßnahme liefert nach wie vor einen höheren Ertrag als geplant; allerdings sind leichte Rückgänge im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen (Gewöhnungseffekt bei den Autofahrern). Zum Jahresende wird mit einem Ertrag von 180.000 € gerechnet.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €	
Ertrag Ist		268.248 €	206.000 €	198.000 €	120.000 €	
Maßnahme-Nr.	143	Bezeichnung	Digitale Technik bei Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung			
Amt	320					
Die Maßnahme kann aufgrund der deutlich geringeren Fallzahlen im Bereich kommunale Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung nicht ihre volle Wirkung entfalten. Insbesondere die eingebrochenen Zahlen bei den mobilen Messungen lassen das Ergebnis schlechter ausfallen als im Vorjahr. Es wird zz. mit einem Jahresendwert von ca. 195.000 € gerechnet.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		280.000 €	280.000 €	280.000 €	280.000 €	
Ertrag Ist		146.020 €	100.000 €	285.000 €	130.000 €	
Maßnahme-Nr.	146	Bezeichnung	Einsparung einer Stelle m.D. im Außen- und Vollzugsdienst			
Amt	320					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					45.000 €	
Aufwand Ist					30.000 €	
Maßnahme-Nr.	150	Bezeichnung	Gewinnbeteiligung Klettergarten			
Amt	360					
in Abhängigkeit von den Besucherzahlen						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		2.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
Ertrag Ist		5.232 €	6.702 €	8.000 €	5.333 €	
Maßnahme-Nr.	154	Bezeichnung	Budgetreduzierung Öl- und Giftunfälle			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					5.000 €	
Aufwand Ist					3.333 €	
Maßnahme-Nr.	161	Bezeichnung	Wegfall Grundwassersanierungsanlage Lutteraue			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					14.500 €	
Aufwand Ist					9.667 €	
Maßnahme-Nr.	162	Bezeichnung	Einsparung einer Leitungsstelle in der Abteilung 360.3			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan				60.000 €	60.000 €	
Aufwand Ist				60.000 €	40.000 €	
Maßnahme-Nr.	168	Bezeichnung	Minderung der Pachtzahlungen an den ISB			
Amt	360					
Die Gespräche mit dem ISB zu den geplanten Flächenreduzierungen sind noch nicht abgeschlossen. Nach derzeitigem Stand wird der Konsolidierungsbeitrag 2014 nicht erreicht.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					50.000 €	
Aufwand Ist					0 €	

Maßnahme-Nr.	176	Bezeichnung	Zusammenlegung zweier kleinerer Löschabteilungen der Freiwilligen			
Amt	370		Feuerwehr			
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						78.000 €
Aufwand Ist						52.000 €
Maßnahme-Nr.	178	Bezeichnung	Einsparung Stelle Behindertenberatung 0,7 g.D.			
Amt	530					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						42.000 €
Aufwand Ist						28.000 €
Maßnahme-Nr.	179	Bezeichnung	Einsparung Stelle Aidsberatung 1,0 g.D.			
Amt	530					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						60.000 €
Aufwand Ist						40.000 €
Maßnahme-Nr.	180	Bezeichnung	Kürzung der Mittel für die Tierkörperbeseitigung			
Amt	530					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						10.000 €
Aufwand Ist						6.667 €
Maßnahme-Nr.	185	Bezeichnung	Stelleneinsparung Stabsmitarbeiter/in 1,0 h.D.			
Amt	094					
Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						90.000 €
Aufwand Ist						60.000 €
Maßnahme-Nr.	186	Bezeichnung	Sonstige Erträge - Einnahmeerhöhung aus der Verpachtung von Plakatanschlagen			
Amt	660					
Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			300.000 €	482.000 €	498.000 €	514.000 €
Ertrag Ist			539.528 €	553.146 €	516.872 €	355.429 €
Maßnahme-Nr.	187	Bezeichnung	Konsolidierungsbeitrag des ISB			
Amt	230					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			750.000 €	1.500.000 €	2.250.000 €	3.125.000 €
Ertrag Ist			750.000 €	1.500.000 €	2.250.000 €	2.084.000 €
Maßnahme-Nr.	188	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Verkehrswesen; Ziffer 19; Verwaltungsgebühr für Stellplatzablöseverträge			
Amt	600					
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Ertrag Ist			0 €	1.200 €	750 €	750 €
Maßnahme-Nr.	189	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Planung; neue Ziffer 24a; Verwaltungsgebühr für Architektenverträge			
Amt	600					
Mehrerträge						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Ertrag Ist			0 €	1.690 €	5.241 €	7.300 €

Maßnahme-Nr.	190	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Wohnungswesen; Ziffer 29, 29a, neu 29b			
Amt	600					
Die Anträge auf Eigentumsförderung sind rückgängig, da eine Abhängigkeit von der Verteilung der Fördermittel durch das Land besteht. Der Gebührenansatz insgesamt wird auch nicht erreicht werden.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		170.000 €	170.000 €	170.000 €	220.000 €	
Ertrag Ist		41.420 €	74.821 €	98.234 €	16.000 €	
Maßnahme-Nr.	198	Bezeichnung	Stelleneinsparung Sachbearbeiter Wiederkehrende Prüfungen			
Amt	600		im Plan			
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					60.000 €	
Aufwand Ist					40.000 €	
Maßnahme-Nr.	199	Bezeichnung	0,5 Stelleneinsparung Bauaufsicht			
Amt	600		im Plan			
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					30.000 €	
Aufwand Ist					10.000 €	
Maßnahme-Nr.	204	Bezeichnung	Stelleneinsparung von 1 Vermessungstechnikerstelle			
Amt	620		Die Stelleneinsparungen (zwei 0,5 Stellen Vermessungstechnikerinnen) werden vollzogen. Die Maßnahme wird planmäßig umgesetzt.			
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan					45.000 €	
Aufwand Ist					15.000 €	
Maßnahme-Nr.	205	Bezeichnung	Gebührenmehrerträge			
Amt	620		Die geplanten Mehrerträge von 40.000 Euro im 2. Tertial 2014 wurden erreicht. Dies ist aber im Wesentlichen durch einen Sondereffekt, durch die komplette Teilungsvermessung eines großen Baugebietes (Breipohls Hof 2) und die daraus resultierenden Gebührenerträge, erzielt worden. Für das Jahresergebnis 2014 wird ein Erreichen des HSK-Zieles prognostiziert. Sofern das Jahresergebnis von 60.000 Euro Mehrerträgen doch nicht ganz erreicht werden sollte, kann dies durch Einsparung von Personalaufwendungen für die seit November 2013 nicht besetzte Abteilungsleiterstelle 620 11 100 und die seit Mitte 2013 unbesetzte Ingenieurstelle 620 12 140 kompensiert werden.			
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	
Ertrag Ist		0 €	0 €	0 €	40.000 €	
Maßnahme-Nr.	212	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten			
Amt	660		Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde im Februar 2013 im Schul- und Sportausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Nach Abschluss der ersten Kommunikationsphase mit den Schulen ist im Sept. 2013 in beiden Ausschüssen beschlossen worden, in die 3. Phase der Machbarkeitsstudie überzugehen und hier insbesondere die Rückfahrten in die Studie mit einzubeziehen. Diese Studie des Gutachtens wurde in den Sommermonaten vom Gutachter vorgelegt und sowohl von der Stadt Bielefeld (Amt für Verkehr und Amt für Schule) als auch von moBiel geprüft. In der Stellungnahme von moBiel wurde darauf hingewiesen, dass die maßgeblichen Einsparungen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Stadtbahnen (Abschreibung und Verzinsung) stufenweise zum Tragen kommen. Kurzfristig können bis 2017 nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten eingespart werden. Erst 2020 könnten mit der Inbetriebnahme neuer Stadtbahnen die komplett einzusparenden Stadtbahnvorhaltekosten von rund 1 Mio. € zum Tragen kommen. Im weiteren Verfahrensablauf ist das abschließende Gutachten bis Ende 2014 den städt. Schulen, die maßgeblich noch auf die Erreichung des Einspareffektes durch Veränderung ihrer Schulanfangszeiten Einfluss nehmen, zur Erlangung eines jeweiligen Schulkonferenzbeschlusses zu unterbreiten. Mit einer Vorstellung in den Ausschüssen und einem Beschluss ist im Frühjahr 2015 zu rechnen, so dass eine Umsetzung frühestens mit dem Sommerfahrplanwechsel bzw. mit Beginn des Schuljahres 2015/16 stattfinden kann.			
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €	
Ertrag Ist			0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	215	Bezeichnung	Intensivierung flankierender Beratungsangebote für SGB II- Bezieherinnen und -Bezieher		
Amt	500				
In den Jahren 2012 und 2013 konnten 66 bzw. 39 Personen in Arbeit vermittelt werden, die aus dem Bezug von SGB II-Leistungen herausfielen. In 2014 sind bisher 36 Personen in Arbeit vermittelt worden. Aufgrund der gestiegenen HSK-Vorgabe kann das Ziel voraussichtlich nicht erreicht werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		225.000 €	375.000 €	525.000 €	675.000 €
Aufwand Ist		124.500 €	441.375 €	530.474 €	327.507 €
Maßnahme-Nr.	217/218/233	Bezeichnung	Einsatz von Pflegefachkräften und Implementierung kommunaler Pflegebüros, Optimierung sozialarbeiterischer Hilfen für pflegebedürftige Menschen, Prüfung der Zumutbarkeit anderer Versorgungsformen		
Amt	500				
Die Maßnahmen 217, 218 und 233 wurden hier in einer Maßnahme zusammengefasst, da eine Zuordnung der erzielten Einsparungen nicht immer eindeutig möglich ist. Die Konsolidierungssummen wurden addiert. In 2012 und 2013 wurden 637 bzw. 897 Fälle vom Fachdienst Pflege im Rahmen eines intensiven Fallmanagements geprüft und bewilligt. In 2014 wurden bisher 706 Fälle bearbeitet. Die Vorgabe wird erfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		810.000 €	850.000 €	850.000 €	1.000.000 €
Aufwand Ist		325.187 €	1.324.610 €	1.077.734 €	722.102 €
Maßnahme-Nr.	217	Bezeichnung	Einsatz von Pflegefachkräften und Implementierung kommunaler Pflegebüros		
Amt	500				
s. Zusammenfassung 217/218/233					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					
Aufwand Ist					
Maßnahme-Nr.	218	Bezeichnung	Optimierung sozialarbeiterischer Hilfen für pflegebedürftige Menschen		
Amt	500				
s. Zusammenfassung 217/218/233					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					
Aufwand Ist					
Maßnahme-Nr.	220	Bezeichnung	Beteiligung an Pflegesatzverhandlungen des LWL mit den stationären Einrichtungen		
Amt	500				
In 2012 und 2013 wurden 17 bzw. 20 Verhandlungen mit städtischer Beteiligung geführt, in 2014 bisher 8. Die Vorgabe wird übererfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		70.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Aufwand Ist		167.332 €	429.839 €	464.741 €	261.650 €
Maßnahme-Nr.	221	Bezeichnung	Einrichtung einer Fachstelle Frühförderung im Sozialamt		
Amt	500				
Die Fachstelle Frühförderung hat in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt 596 bzw. 943 Fälle geprüft und Bewilligungen ausgesprochen. In 2014 wurden bisher 616 Fälle entschieden. Die Vorgabe wird übererfüllt. Insgesamt ist in 2014 bisher ein Ergebnis von 572.973 € entstanden. Hiervon ist ein Anteil i.H.v. 120.000 € = 2/3 von 180.000 € der Maßnahme 254 V b zuzurechnen. Dieser Anteil ist beim Ergebnis der Maßnahme 221 abgezogen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			90.000 €	190.000 €	290.000 €
Aufwand Ist			307.756 €	442.124 €	452.973 €
Maßnahme-Nr.	223	Bezeichnung	Intensivierung der Unterhaltsverfolgung der Fälle der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen		
Amt	500				
Die Vorgabe wird übererfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Ertrag Ist		95.476 €	200.363 €	227.500 €	181.879 €

Maßnahme-Nr.	229	Bezeichnung	Reduzierung der Erstattungen an IBB			
Amt	500					
Die Maßnahme wird erfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						50.000 €
Aufwand Ist						25.824 €
Maßnahme-Nr.	230	Bezeichnung	Einnahmen aus Bedarfsfeststellung für Arbeitsplus			
Amt	500					
Die Maßnahme wird erfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan						10.000 €
Ertrag Ist						9.240 €
Maßnahme-Nr.	231	Bezeichnung	Erlass einer Gebührenordnung im Rahmen der Tätigkeit der Heimaufsicht			
Amt	500					
Die Maßnahme wird erfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan						20.000 €
Ertrag Ist						11.069 €
Maßnahme-Nr.	232	Bezeichnung	Lineare Reduzierung der Entgeltsätze für die nach § 75 SGB XII abgeschlossenen Vereinbarungen			
Amt	500					
Die Maßnahme wurde umgesetzt. Sie wirkt dauerhaft. Rechnerisch werden für das 2. Tertial zwei Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				20.000 €	60.000 €	80.000 €
Aufwand Ist				20.000 €	60.000 €	53.333 €
Maßnahme-Nr.	233	Bezeichnung	Prüfung der Zumutbarkeit anderer Versorgungsformen			
Amt	500					
s. Zusammenfassung 217/218/233						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						
Aufwand Ist						
Maßnahme-Nr.	234	Bezeichnung	Integrationshelfer: Umstellung auf Poolbildung an Schulen			
Amt	500					
Im Schuljahr 2013/2014 wurde die Poolbildung an einer Schule umgesetzt, seit dem Schuljahr 2014/2015 sind drei Schulen beteiligt. Die Maßnahme wird übererfüllt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						80.000 €
Aufwand Ist						164.543 €
Maßnahme-Nr.	235	Bezeichnung	Lineare Reduzierung bei Nachverhandlung des BGW-Vertrags (Standardreduzierung)			
Amt	500					
Zum Stichtag 30.09.2014 sind in Bielefeld 389 Asylsuchende ordnungsrechtlich in den Übergangsheimen und in 75 Unterkunftsdependancen untergebracht. Das sind mit steigender Tendenz deutlich mehr als bei der Aufstellung des HSK zu erwarten war. Mit Inbetriebnahme des neuen Übergangsheims an der Eisenbahnstraße und der Aufgabe vorerst nur einer Unterkunft am Stadtring Anfang 2015, wird weiteres Bewirtschaftungspersonal zur Umsetzung des Sicherheitskonzeptes benötigt. Aufgrund dieser externen Einflussfaktoren kann die HSK-Maßnahme 235 nicht realisiert werden. Es ist sichergestellt, dass aus Übererfüllungen anderer HSK-Maßnahmen des Amtes der bei der Maßnahme 235 ausfallende HSK-Beitrag kompensiert wird.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan						40.000 €
Aufwand Ist						0 €
Maßnahme-Nr.	237	Bezeichnung	Reduzierung der zusätzlichen Förderung der 1-gruppigen Einrichtungen			
Amt	510					
Bereits in 2011 wurde die beschlossene Förderungsreduzierung von 19 auf 10 Kitas umgesetzt. In der Zwischenzeit konnte die Zusatzförderung von 15.000 € pro eingruppiger Einrichtung bei 3 weiteren Kitas reduziert werden, sodass das HSK-Ziel zum Jahresende übererfüllt wird.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			0 €	35.000 €	70.000 €	135.000 €
Aufwand Ist			35.000 €	35.000 €	70.000 €	120.000 €

Maßnahme-Nr.	239	Bezeichnung	Anpassung Elternbeiträge		
Amt	510				
Aufgrund der aktualisierten Auswertung der betreuten Kinder in den unterschiedlichen Gruppenformen und den daraus resultierenden Elternbeitragsaufkommen wird für 2014 unter Anrechnung der Landeserstattung für die ausfallenden Elternbeiträge für das 3. Kita-Jahr eine Übererfüllung von ca. 0,38 Mio. € prognostiziert.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan			296.000 €	640.000 €	640.000 €
Ertrag Ist			384.579 €	879.914 €	680.000 €
Maßnahme-Nr.	242	Bezeichnung	Nutzbarmachung der qualifizierten Leistungen der Erziehungsberatungsstellen		
Amt	510				
Das Ziel wird, wie in den Vorjahren auch, nicht in Gänze erreicht werden. Der Fehlbetrag von voraussichtlich 30.000 € wird durch die Maßnahme 243 kompensiert.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			80.000 €	130.000 €	130.000 €
Aufwand Ist			38.495 €	105.965 €	79.356 €
Maßnahme-Nr.	243	Bezeichnung	Patenschaftsvorhaben für Kinder psychisch kranker Eltern		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass das HSK Ziel um bis zu 50.000 € übererfüllt werden wird (als Deckungsbeitrag für das Defizit bei Maßnahme 242.).					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			23.500 €	53.500 €	53.500 €
Aufwand Ist			48.763 €	77.752 €	70.996 €
Maßnahme-Nr.	244	Bezeichnung	Fallrevison und Reintegration von stationär untergebrachten Kindern/Jugendlichen		
Amt	510				
Das HSK-Ziel wird zum Jahresende auch unter Berücksichtigung des Anteils von 150.000 €, der der Maßnahme 254 V c zuzurechnen ist, übererfüllt.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			177.000 €	560.000 €	730.000 €
Aufwand Ist			139.223 €	623.663 €	752.488 €
Maßnahme-Nr.	245	Bezeichnung	Gewinnung von mind. 10 zusätzlichen Pflegeeltern: Reduzierung stationärer Unterbringungen für ältere Kinder (ab 7 Jahren)		
Amt	510				
Das HSK-Ziel wird zum Jahresende auch unter Berücksichtigung des Anteils von 50.000 €, der der Maßnahme 254 V c zuzurechnen ist, deutlich übererfüllt.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			140.000 €	240.000 €	240.000 €
Aufwand Ist			144.000 €	425.563 €	523.000 €
Maßnahme-Nr.	246	Bezeichnung	Veränderte Steuerung im Einzelfall; Prozesscontrolling		
Amt	510				
Das HSK-Ziel wird zum Jahresende auch unter Berücksichtigung des Anteils von 200.000 €, der der Maßnahme 254 V c zuzurechnen ist, übererfüllt.					
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			150.000 €	600.000 €	600.000 €
Aufwand Ist			2.107.753 €	2.555.602 €	669.836 €
Maßnahme-Nr.	254 I	Bezeichnung	strukturelle Umstellung der Vergnügungssteuer		
Amt	200				
über Plan					
Konsolidierung				2013	2014
Ertrag Plan				750.000 €	850.000 €
Ertrag Ist				1.800.000 €	1.000.000 €
Maßnahme-Nr.	254 II a	Bezeichnung	Reduzierung von Aufgaben im Versicherungswesen, Stelleneinsparung		
Amt	150				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 2. Tertial umgesetzt werden.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan					60.000 €
Aufwand Ist					40.000 €

Maßnahme-Nr.	254 III b	Bezeichnung	Reduzierung des Förderprogramms zur energetischen Gebäudesanierungsberatung	
Amt	360			
im Plan				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				25.000 €
Aufwand Ist				16.667 €
Maßnahme-Nr.	254 III c	Bezeichnung	Verwaltungsgebühren Natur- und Artenschutz	
Amt	360			
Nach der bisherigen Entwicklung wird der angestrebte Konsolidierungsbetrag für 2014 nur ca. zur Hälfte erreicht; eine Verbesserung ist aber im weiteren Verlauf durchaus noch möglich.				
Konsolidierung			2013	2014
Ertrag Plan				10.000 €
Ertrag Ist				3.333 €
Maßnahme-Nr.	254 III d	Bezeichnung	Beiträge Zweckverbände	
Amt	360			
im Plan				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				5.000 €
Aufwand Ist				3.333 €
Maßnahme-Nr.	254 III e	Bezeichnung	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens, Berufsfeuerwehr	
Amt	370			
im Plan				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				15.000 €
Aufwand Ist				10.000 €
Maßnahme-Nr.	254 III f	Bezeichnung	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, freiwillige Feuerwehr	
Amt	370			
im Plan				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				15.000 €
Aufwand Ist				10.000 €
Maßnahme-Nr.	254 III g	Bezeichnung	Tierkörperbeseitigung	
Amt	530			
im Plan				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				20.000 €
Aufwand Ist				13.333 €
Maßnahme-Nr.	254 III h	Bezeichnung	Umsetzung des Betriebshofkonzeptes im UWB	
Amt	700			
im Plan				
Konsolidierung			2013	2014
Ertrag Plan				280.000 €
Ertrag Ist				186.687 €
Maßnahme-Nr.	254 IV b	Bezeichnung	Reduzierung Unterhaltung Straßenbeleuchtung	
Amt	660			
Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				134.000 €
Aufwand Ist				89.333 €
Maßnahme-Nr.	254 IV c	Bezeichnung	Erhöhung Sondernutzungsgebühren	
Amt	660			
Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.				
Konsolidierung			2013	2014
Ertrag Plan			50.000 €	50.000 €
Ertrag Ist			420.000 €	33.333 €

Maßnahme-Nr.	254 V b	Bezeichnung	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 500	
Amt	095			
Die seit 2011 erzielten Übererfüllungen aus den HSK-Maßnahmen des Amtes 500 wirken sich auch in 2014 aus. Zur nachhaltigen Sicherung dieser Übererfüllung ist eine zusätzliche 1,0 Fachkraftstelle erforderlich (Deckung aus dem Amt). Die Stelle ist seit dem 1.7.2014 besetzt. vgl. Maßnahme 221				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			180.000 €	180.000 €
Aufwand Ist			180.000 €	120.000 €
Maßnahme-Nr.	254 V c	Bezeichnung	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 510	
Amt	095			
Zur nachhaltigen Sicherung dieser Maßnahme ist die zusätzlich erforderliche 1,0-Fachkraftstelle (Deckung aus dem Amt) zum 01.09.2013 besetzt worden. Das HSK-Ziel wird erreicht (siehe Maßnahmen 244, 245, 246).				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			400.000 €	400.000 €
Aufwand Ist			400.000 €	266.667 €
Maßnahme-Nr.	254 V d	Bezeichnung	Bündelung Fallbearbeitung nah § 35 a SGB VIII -stationär- in einer Fachstelle	
Amt	510			
Die zusätzliche 0,8-Fachkraftstelle ist seit dem 01.10.2013 (0,5 FK) und 01.01.2014 (0,3 FK) besetzt. Es wird jetzt bereits deutlich, dass das HSK-Ziel übererfüllt wird.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			56.000 €	112.000 €
Aufwand Ist			0 €	146.395 €
Maßnahme-Nr.	254 V e	Bezeichnung	Förderung der Gruppenangebote bei ambulanten Hilfen nach § 35 a SGB VIII	
Amt	510			
Die zusätzliche 0,2-Fachkraftstelle wurde zum 01.10.2013 besetzt. Aufgrund der Vorlaufzeiten wird erst ab 2015 mit einem Netto-Erfolg gerechnet. In 2014 wird erwartet, dass zumindest die Personalkosten refinanziert werden. Deckung durch Übererfüllung bei Maßnahme 254 V d.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			9.000 €	18.000 €
Aufwand Ist			0 €	-8.000 €
Maßnahme-Nr.	254 V f	Bezeichnung	Gewinnung von Pflegefamilien für Kinder mit Migrationshintergrund	
Amt	510			
Die zusätzliche 0,5-Fachkraftstelle wurde zum 15.10.2013 besetzt. Aufgrund der Vorlaufzeiten wird erst ab 2015 mit einem Netto-Erfolg gerechnet. In 2014 wird erwartet, dass zumindest die Personalkosten refinanziert werden. Deckung durch Übererfüllung bei Maßnahme 254 V h.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan				60.000 €
Aufwand Ist				11.531 €
Maßnahme-Nr.	254 V g	Bezeichnung	Optimierung der Bereitschaftspflege	
Amt	510			
Die zusätzliche 1,0-Fachkraftstelle wurde zum 01.10.2013 besetzt. Es ist zu erwarten, dass das Ziel vollständig erreicht wird.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			40.000 €	80.000 €
Aufwand Ist			0 €	74.923 €
Maßnahme-Nr.	254 V h	Bezeichnung	Besondere Fallsteuerung bei Maßnahmen in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen	
Amt	510			
Die zusätzliche 1,5-Fachkraftstelle wurde zum 01.10.2013 (0,5 FK) und 15.10.2013 (1,0 FK) besetzt. Es wird erwartet, dass das HSK-Ziel deutlich übererfüllt wird und der Mehrerfolg als Deckungsbeitrag für Maßnahme 254 V f eingesetzt werden kann.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			25.000 €	50.000 €
Aufwand Ist			0 €	383.695 €

Zusammenfassung

	Jahreswert	2. Tertial Plan	2. Tertial Ist	Erfüllungsgrad	
				in €	in %
Summe aller 91 Maßnahmen	27.393.586 €	18.262.391 €	19.478.628 €	1.216.237 €	107%
davon 29 Ertrag und 62 Aufwand	18.688.611 € 8.704.975 €	12.459.074 € 5.803.317 €	12.889.377 € 6.589.251 €	430.303 € 785.934 €	103% 114%

